

Sy Vincent Schmitz

Biographie

1980 geboren in Deutschland

2000 Abitur 2001-2002 Anderer Dienst im Ausland, in Barcelona, Spanien 2001 Fahrer bei Pilotproduktion für RTL, Onkel Fisch, in Köln, für Hofmann & Voges

Entertainment 2002 Assistenz der Filmgeschäftsführung bei Der letzte Lude, in Hamburg, für Hofmann & Voges Entertainment 2002 - 2008 Hochschule der Bildenden Künste Saar Saarbrücken bei, Prof. Ulrike Rosenbach, Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Gaststudent bei Prof. Mike A. Hentz

2007 Ausstattungsfahrer bei Die wilden Kerle 5 – Hinter dem Horizont, in Saarbrücken und München, für SamFilm GmbH 2008 Diplom mit Auszeichnung und Ernennung zum Meisterschüler von Prof. Ulrike Rosenbach

Ausstellungen

2008 The N. poss. – Diplomausstellung an der HBK, Weltkulturerbe Völklinger Hütte //

2007 Das inszenierte Fenster in der nächtlichen Stadt, 100 Nächte im öffentlichen Raum, Saarbrücken // MediaArt an der HBK Saar, Klasse Ulrike Rosenbach –

Molkereiwerkstatt, Köln // Eröffnung Kulturhauptstadt Europas 2007 -

Landesvertretung des Saarlandes beim Bund, Berlin 2006 Exhibiting Transformation –

Galerie Salzinsel Luxembourg // Immodestiale 06 – Ludwigsburg // Bodies:

Overground/Underground – Galerie Wildwechsel Frankfurt & Atelier McKelvey

Offenbach // Eröffnung Kulturhauptstadt Europas 2007 - Ministerium für Bildung,

Kultur und Wissenschaft des Saarlandes, Saarbrücken 2005 CAMP – an audience

campaign – Galerie Rocker33 Stuttgart // Lange Musiknacht – Kulturbunker Köln // 20

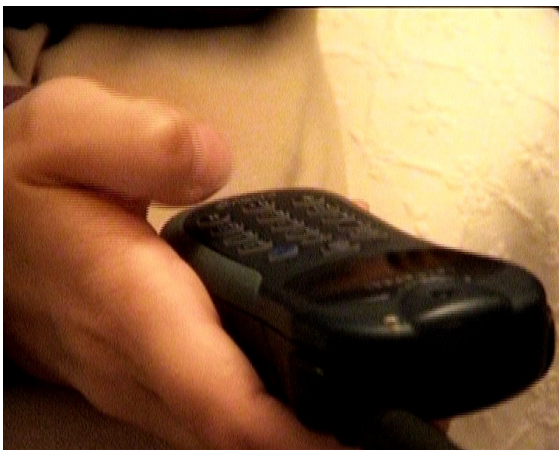
Jahre IMG Festival – Heusteigtheater Stuttgart 2004 5 Gesichter – Christuskirche

Duisburg // Ziehen – Weltkulturerbe Völklinger Hütte // Zoom 04 – T-Systems

Saarbrücken 2003 YTIC – Völklingen // Body in System – Solarfestival Dillingen 2002

My view - Autonome Universität Barcelona

2003-2006 Teilnahme am Projekt „Tischgalerie“ in verschiedenen Städten in Deutschland



Sms

2008

Im Video *sms* sehen wir eine Hand an einem Mobiltelefon welche einen Text in das Telefon tippt. Das Video ist kurz und zeigt uns diesen kleinen Handlungsausschnitt. Die Hand schreibt den Text in sehr hoher Geschwindigkeit und scheint einen „Tanz“ auf den Tasten des Telefons vorzuführen. Danach endet das Video und wir verbleiben mit diesem Eindruck einer menschlichen Hand an

einem elektronischen Gerät.